



FREIWILLIGE
FEUERWEHR UNTERHACHING

Brandheiße News 2023

Einsatzübung - Neuanschaffungen - Einsätze
Ausstellungspavillon für 40/1 H - Ausbildung
Grußworte und Haussammlung

Übungstag an der Feuerwehrscheule

Ende Juli wurde durch die Kreisbrandinspektion unter den Feuerwehren des Landkreises München ein Übungstag an der Staatlichen Feuerwehrscheule Geretsried (SFSG) verlost. Die einmalige Chance, das Übungsgelände der SFSG nutzen zu können, wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Auf dem weitläufigen Übungsgelände mit eigenem Straßen- und Schienennetz, Tunnel, Tankstelle, sowie zahlreichen Übungsgebäuden und -fahrzeugen gibt es fast nichts, was sich dort nicht beüben oder unter realistischen Bedingungen darstellen lässt. Glücklicherweise fiel das Losglück auf uns.

Die Vorfreude auf den Übungstag an der SFSG war groß und Anfang Oktober war es dann so weit. Mit dem Mehrzweckfahrzeug, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen, der Drehleiter, einem Wechselladerfahrzeug sowie einem Versorgungs-PKW machten wir uns in den frühen Morgenstunden auf in Richtung Geretsried zur Staatlichen Feuerwehrscheule.



Für den Vormittag standen Übungen auf der Agenda, welche mit einer Löschgruppe (neun Einsatzkräfte) und den Gerätschaften eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs abgearbeitet werden können. Die Gruppenlagen reichten vom Baustellenunfall, bei dem ein Arbeiter unter einem schweren Betonteil eingeklemmt wurde, über einen Brand im Einfamilienhaus bis hin zum Kellerbrand im Lagerhaus sowie einem Maschinenunfall in einer Werkstatt. In einer weiteren Gruppenlage wurde ein Radfahrer beim Abbiegen unter einem LKW-Reifen eingeklemmt.



Lehrreich und mit viel Rauch ging es dann am Nachmittag mit einer umfangreichen Einsatzlage weiter. Hier wurde dann der komplette Löschzug, bestehend aus einem Führungsfahrzeug, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen sowie der Drehleiter, in die Einsatzübung eingebunden. Eine

Alarmierung über die automatische Brandmeldeanlage entpuppte sich als Brand im Untergeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses. Etliche Atemschutzgeräteträger kamen zur Personenrettung sowie zur Brandbekämpfung im Inneren des Gebäudes zum Einsatz. Vom Rauch eingeschlossene Personen wurden mit Leitern aus ihrer misslichen Lage gerettet. Ein eingespielter Notfall eines Atemschutzgeräteträgers rundete die fordernde Einsatzlage noch ab.



Der Übungstag an der SFSG war für die 24 Einsatzkräfte mehr als lehrreich und informativ. Jede Lage wurde im Anschluss umfassend mit den beteiligten Einsatz- und Führungskräften nachbesprochen. Hierbei gab es von den Ausbildern nicht nur Lob. Auch Fehler und Verbesserungsvorschläge wurden angesprochen, – Erkenntnisse, die uns helfen, den nächsten alarmierten Einsatz noch effektiver zu bewältigen und Personen noch schneller retten zu können.



Reale Übungsobjekte wie an der SFSG stehen uns leider nur sehr selten zur Verfügung. Möchten Sie uns Ihr Abrissgebäude für eine Übung zur Verfügung stellen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Herzlichen Dank!



www.feuerwehr-unterhaching.de

Neue Atemschutzüberwachung

Seit vielen Jahren setzt die Feuerwehr Unterhaching bei der Atemschutzüberwachung auf ein softwarebasiertes System, das über Funk Daten vom Atemschutzgeräteträger zu einem Tablet-PC überträgt und umgekehrt. Dieses System wird leider vom Hersteller nicht mehr unterstützt. Aus diesem Grund wurde bereits 2021 ein neues System angeschafft. Im Jahr 2022, nachdem es fertig installiert und die Mannschaft damit bei Übungen vertraut gemacht wurde, konnte es endlich in Betrieb gehen. Das neue System ermöglicht durch ein lokales Überwachungssystem die vollständige telemetrische Überwachung von Druck, Bewegung und anderen Daten.



Sobald der Tablet-PC eingeschaltet wird, erscheinen alle bereits gekoppelten Feuerwehrleute auf dem Display. Nun werden die Trupps auf dem Tablet-PC (zwei bis sechs Einsatzkräfte) zusammengestellt. Sobald sie sich im Einsatz befinden, werden von jedem die noch verfügbare Luftmenge in den Atemschutzgeräten abgelesen. So kann die Atemschutzüberwachung die Trupps rechtzeitig zum Rückzug auffordern. Sollte der Trupp über die Handsprechfunkgeräte nicht erreichbar sein, kann ein Evakuierungsalarm ausgelöst werden. Außerdem verfügen die Geräte über eine Totmannschaltung. Bewegt sich ein Atemschutzgeräteträger über eine längere Zeit nicht mehr, wird ein Alarm ausgelöst. Der Alarm ertönt sowohl am Atemschutzgerät, um die Kameraden und Kameradinnen aufmerksam zu machen, als auch auf dem Tablet-PC. So kann sofort ein Rettungstrupp losgeschickt werden, um Hilfe zu leisten. Auch eine vollständige Dokumentation der eingesetzten Atemschutzgeräteträger und deren Luftverbrauch und Einsatzzeit kann automatisch erstellt werden.

Erweiterung der Spinde für die Einsatzkräfte

Im vergangenen Jahr konnten neue Spinde für die Führungsdienstgrade beschafft werden. Sie bieten nicht nur mehr Platz für die Einsatz- und Zivilkleidung, sondern zudem ein abschließbares Fach für persönliche Gegenstände und ein zusätzliches Fach z.B. für Ausbildungsunterlagen. Die persönlichen Handsprechfunkgeräte können darin nicht nur aufbewahrt, sondern auch geladen werden. Nebenbei benötigen die Spinde etwas weniger Platz als die alten Kleiderständer. Auch die Feuerwehrjugend bekam neue Spinde.



Update für den Einsatzleitwagen

Da unser Einsatzleitwagen schon ein paar Jahre im Einsatz ist, wurde ihm vergangenes Jahr ein Update gegönnt, das den Einsatzwert enorm steigert. Dieses Fahrzeug ist das Transportfahrzeug für die im Jahr 2021 in Betrieb genommene Drohne. Dafür wurde eine 230V Stromversorgung eingebaut, um die Drohnen-Akkus jederzeit laden zu können und den Drohnen-Überwachungsbildschirm direkt am Fahrzeug mit Strom zu versorgen.



Eine neue Umfeldbeleuchtung und ein mobiler Lichtmast mit lichtstarker LED-Technik sorgen für ausreichend Licht bei Nachteinsätzen. Zusätzlich wurde ein WLAN-Hotspot zur Internetnutzung an der Einsatzstelle in das Fahrzeug integriert.



feuerwehr.unterhaching

Unser Alltag - Einsatzrückblick 2022

Im vergangenen Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching wieder einiges im Ortsgebiet und darüber hinaus zu tun. Die Feuerwehr verzeichnete im letzten Jahr 800 Einsätze, was 2,19 Einsätzen pro Tag entspricht und eine Gesamtstundenzahl von 5.986 ergibt. In welche Kategorien sich diese Einsätze aufteilen, ist in der nachfolgenden Statistik abgebildet.



Am 27. März wurde zum ersten Mal unsere im letzten Jahr beschaffte Drohne alarmiert. Mit Hilfe der Drohne sollte in Ebenhausen eine seit mehreren Tagen abgängige Person gefunden werden. Hierbei erhoffte man sich natürlich vor allem von der Wärmebildkamera des Flugobjektes einen entscheidenden Einsatzvorteil. Vier Einsatzkräfte unserer Wehr rückten somit um 22 Uhr in die Gemeinde Ebenhausen aus, um verschiedene Feuerwehren aus dem Landkreis München sowie die Rettungshundestaffeln bei der Suche zu unterstützen. Die erst kürzlich zuvor erstellten Konzepte und eingeübten Abläufe konnten hier zum Einsatz kommen und auf Tauglichkeit im Ernstfall überprüft werden. Hierbei stellte sich heraus, dass unsere Ausbilder ein passendes Konzept erstellt hatten, die Zusammenarbeit mit den anderen fünf Feuerwehren funktionierte in dem relativ großen Suchgebiet einwandfrei. Einzig an die möglichen langen Einsatzzeiten bei Drohneneinsätzen waren wir damals noch nicht vollständig vorbereitet. Die Mannschaft kehrte erst nach über vier Stunden, um 2 Uhr morgens, nach Unterhaching zurück. Die Person konnte in dieser Nacht leider nicht gefunden werden.



Seit geraumer Zeit stand im Park Le Vésinet am Hachinger Bach ein Totholzbaum. Wie auf einer Schautafel erklärt wird, bietet dieser abgestorbene Baum vielen Tieren, wie

z.B. Insekten und Fledermäusen, in seinem teils hohlen Stamm einen Unterschlupf. Am Nachmittag des 29. Mai gab sein morscher Stamm allerdings endgültig in Folge eines Sommergewitters nach. Umgefallen landete er im benachbarten Bachbett und staute den Hachinger Bach auf. Mittels Motorsäge wurde der gewaltige Stamm von uns geteilt, bevor er mit Hilfe einer Seilwinde des Wechsellaaderfahrzeugs aus dem Bachbett gezogen werden konnte. So ein massiver Baum ist eher ungewöhnlich und die Einsatzkräfte staunten nicht schlecht, als sich ihnen das Einsatzszenario offenbarte. Zudem erschwerte die Lage direkt im Bach die Arbeit des Kettensägenführers, da dieser gleichzeitig mit Schnitzschutz- und Wathose arbeiten musste. 20 Einsatzkräfte waren rund eineinhalb Stunden im Einsatz und wurden dabei von den Kindern im angrenzenden Kindergarten aufgeregt beobachtet.



Am 2. September gegen kurz vor 19 Uhr wurden wir von der Feuerwehreinsatzzentrale mit dem nicht alltäglichen Schlagwort „Hilfeleistung S-Bahn“, alarmiert. Aufgrund eines technischen Defekts blieb eine S-Bahn der Baureihe 420 auf freier Strecke zwischen den Haltepunkten Unterhaching und Taufkirchen liegen. Eine Weiterfahrt zum nächsten Haltepunkt war nicht möglich. Die Fahrgäste befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits seit einem längeren Zeitraum in ihrer misslichen Lage. Um den Fahrgästen einen schnellen und gesicherten Ausstieg vom Zug auf das Gleisbett zu ermöglichen, wurden wir vom diensthabenden Notfallmanager der Deutschen Bahn zur Unterstützung angefordert. Mittels tragbarer Leitern und Hilfestellung der Einsatzkräfte konnten die Fahrgäste die Waggons verlassen. In kürzester Zeit war die S-Bahn leer und die Fahrgäste konnten ihre Weiterfahrt mittels Schienenersatzverkehr fortsetzen. Für die 18 Einsatzkräfte gab es viel Dank von den Fahrgästen und der Einsatz war nach gut 40 Minuten beendet.



Ausstellungspavillon für unseren 40/1 H

Im Herbst 2020 wurde nach jahrelanger Restauration das historische Löschfahrzeug LF16 wieder in Dienst gestellt und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und nach originalem Vorbild von 1965. Die 50 Dienstjahre nicht nur in Unterhaching, sondern auch auf Teneriffa und La Gomera, sind dem Fahrzeug nun nicht mehr anzusehen.



Um diese und die über 150-jährige Geschichte der Feuerwehr Unterhaching gebührend zu würdigen, soll das Fahrzeug nun in einem Pavillon mit Glasfront zur Leipziger Straße hinaus ausgestellt werden. Durch die Errichtung des Ausstellungspavillons möchte der Feuerwehrverein der historischen Entwicklung der Feuerwehr Unterhaching gerne Rechnung tragen und damit auch die essenzielle Funktion der Freiwilligen Feuerwehr sowie ihre Wurzeln den Bürgerinnen und Bürgern Unterhachings näherbringen.

Der Ausstellungspavillon bedeutet zudem eine erhebliche Aufwertung des Standortes und könnte als neues Wahrzeichen der Feuerwehr Unterhaching erstrahlen. Bei einem Spaziergang durch Unterhaching ein historisches Löschfahrzeug zu bewundern, führt nicht nur bei Kindern zu leuchtenden Augen. Auf diese Art möchten wir auch in Zukunft unsere Arbeit den Einwohnern Unterhachings direkt erfahrbar machen.



Zukünftiger Standort des Pavillons an der Leipziger Straße

Ein eigener Ausstellungspavillon der Feuerwehr – neu ist diese Idee im Landkreis München nicht. Die benachbarte Feuerwehr Taufkirchen stellt ihr altes Löschfahrzeug, einen Opel Blitz, in einem solchen Pavillon aus. Ein altes Löschfahrzeug aus den 1960er Jahren kann man auch bei der Feuerwehr Gräfelfing besichtigen. In beiden Gemeinden spielen diese Fahrzeuge eine besondere Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit.

Ähnlich wie bei unserem Löschfahrzeug, sind auch diese beiden Fahrzeuge lange Jahre Einsätze in den jeweiligen Gemeinden gefahren, bevor die sie an andere Feuerwehren in Deutschland verkauft haben – Bis nach Spanien sind diese Fahrzeuge jedoch nicht gekommen.



Der Bau dieses Ausstellungspavillons wird vom Feuerwehrverein der Feuerwehr Unterhaching und von der Gemeinde Unterhaching gemeinsam umgesetzt. In Anbetracht der stark steigenden Baupreise in den letzten Monaten wird sich, wie h bereits beim historischen Löschfahrzeug, wieder die Mannschaft beim Bau des Pavillons beteiligen. Hier kann der Verein auf die weit gestreuten Fähigkeiten der Mitglieder zurückgreifen, einzelne Gewerke sollen in Eigenregie gebaut werden und somit die Kosten in Grenzen halten. Auch wenn der Bau so sicherlich etwas länger dauern wird, möchten wir so unseren Beitrag beim Bau des Ausstellungsortes leisten.

Die Feuerwehr Unterhaching freut sich besonders über dieses neue, zukünftige Gesicht des Feuerwehrhauses und eine würdige Ausstellung des historischen Löschfahrzeuges, das auf diese Weise nicht nur für die Feuerwehr, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger Unterhachings erfahrbar wird.

Haben Sie Interesse an der Feuerwehr, Feuerwehrfahrzeugen oder auch Oldtimern? Dann können wir Ihnen das Feuerwehrmuseum Bayern als Ausflugsziel nur empfehlen! Es liegt in Waldkraiburg, ca. 60 km östlich von München. Das Museum zeigt mehr als 150 Jahre Feuerwehrgeschichte in Bayern, über 100 Fahrzeuge und ca. 5.000 Kleinexponate. Vor allem als nicht alltäglicher Familienausflug ist das Feuerwehrmuseum Bayern eine kleine Reise wert.



www.feuerwehrmuseum-bayern.de

Wir suchen Schrottautos für Übungen

Ein ausgesientes Fahrzeug endet in der Regel in einer Schrottpresse und wird dort zu einem kleinen Bündel Metall zusammengepresst. Bevor dieser Vorgang vollzogen wird, kann es jedoch noch gute Dienste leisten, zum Beispiel bei uns in der Feuerwehr.

An diesen Fahrzeugen können wir, vor allem aber unsere in der Ausbildung befindlichen Feuerwehrdienstleistenden, einiges für den Einsatzfall lernen. Autoscheiben richtig einschlagen, Fahrzeuge mit technischem Gerät anheben, oder auch eine hydraulische Rettungsschere zum Einsatz bringen. Solche Szenarien können, nahe an der Realität, nur mit entsprechenden Fahrzeugen geübt werden, die auch vollständig verformt werden dürfen.

Damit ein Großteil der Einsatzkräfte die Rettungsgeräte im Einsatzfall benutzen kann, bilden wir unsere Feuerwehrmänner und -frauen jährlich in verschiedenen Übungen an diesen Fahrzeugen aus. Vor allem die Benutzung der Rettungsschere und des Spreizers erfordert einiges an Kraft und Übung. Deswegen ist dieses Thema auch Standard in unserer jährlichen Grundausbildung.



Regelmäßig geübt werden muss ebenfalls, da sich Fahrzeuge in ihrer Bauart verändern und das technische Rettungsgerät sowie Vorgehensweisen den Anforderungen angepasst werden müssen.

In den letzten Jahren ist die Beschaffung solcher Fahrzeuge für die Feuerwehren immer schwieriger geworden. Sogar Schrotthändler, die diese Fahrzeuge zu günstigen Preisen verkaufen, haben derzeit nur selten etwas zur Verfügung.

Die Feuerwehr bittet deshalb alle, die ein schrottreifes Auto übrighaben, sich bei uns zu melden. Das Einzige, was Sie übernehmen müssten, ist die Abmeldung des Fahrzeugs. Wir holen das Fahrzeug sogar bei Ihnen ab, wenn dies nötig ist. Wir bedanken uns im Vorfeld für Ihre Mithilfe!



„Freiwillig für Freiwillig“

Liebe Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger,

die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching ist im letzten Jahr wieder zu 800 Einsätzen ausgerückt und ist Ihnen beim Brandschutz, der technischen Hilfe und der medizinischen Notfallversorgung zur Seite gestanden. Unsere Einsatzbereitschaft wird hierbei ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen, die 365 Tage und 24/7 Ihre Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen. Unter dem Motto „Freiwillig für Freiwillig“, möchte ich Sie heute wieder bitten, uns „freiwillig“ finanziell zu unterstützen. Unsere Mitglieder werden hierfür wieder von Januar bis Ende März Überweisungsscheine in Ihre Briefkästen einwerfen. Mit den Spenden können wir alle nötigen Anschaffungen für den Feuerwehrverein bedienen und gleichzeitig wichtige Ausrüstung beschaffen, die über das jährliche Budget der Gemeinde hinausgeht. So konnten wir im letzten Jahr bspw. unseren Jugendraum des Feuerwehrnachwuchses nach über 20 Jahren renovieren und modernisieren. Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre Unterstützung und sage herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mit freundlichen Grüßen

Christoph Simon
Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching
An der Feuerwache 1
82008 Unterhaching

Christoph.simon@feuerwehr-unterhaching.de
Vertretung: Christoph Simon (Vorsitzender)

Layout / Texte / Bilder / Satz:

Burkhard Dickehut, Claudia Köhler, André v. Livonius,
Simon Eisele, Thomas Artmann, Marco Scheimgraber,
Marie-Theres Artmann, Christoph Simon

Druck / Auflage:

Repro Ruppert Unterhaching
15.000 Stück

Verteilung:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching